

Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „Hannelotti“ vom 12. Januar 2021 21:14

Mal ne Frage in die Runde, was ihr in der Situation machen würdet:

Schüler XY hat Förderschwerpunkt lernen, kann Aufgaben idR auf bildungsgangadäquatem Niveau lösen, wenn man sehr kleinschrittig erklärt, wie es geht. Schüler XY wäre mit Unterstützung in der Lage, die Aufgaben zu lösen, die gerade so im Distanzunterricht hochgeladen werden, Leider bekommt Schüler XY es alleine nicht hin, Moodle zu bedienen. Erklärungsversuche aus der Ferne scheitern. Die KL könnte nun anfangen, von allen KuK die Aufgaben einzutreiben, diese zu kopieren und per Post zu schicken. Das wäre ein mordsmäßiger Aufwand und diverse KuK würden wahrscheinlich auf die Tische springen vor Ärger über den Zusätzlichen Aufwand. Würdet ihr dem Schüler sagen "tja pech gehabt, dann lern halt Moodle zu bedienen und wenns nicht geht, dann gibts halt keine Aufgaben" oder würdet ihr den Kopien/Post-Weg wählen? 

Ich finde beides doof. Weil ich finde, dass jeder SuS zumindest die Chance haben sollte, sich an den Aufgaben zu versuchen. Andererseits ist diese Rennerei hinter KuK her und zur Post etc. beim aktuellen Arbeitspensum eigentlich auch nicht drin.